

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 857 -

7. Oktober 2024

Editorial.....

Moin Folks . . . kommendes Wochenende geht's für den SLP-Cup im Westen ins Finale. Der vierte und letzte Lauf führt die Teilnehmer zur IG Slotdriver nach Emsdetten . . .

Nur eine Woche später bestreiten auch die NASCARo ihr erstes Finale. Die Grand National Serie fährt den Lauf Nr. 6 – und zwar bei den Carrera Freunden in Schwerte . . .

Die 857te Wild West Weekly berichtet vom NASCAR Grand National Lauf in Kamp-Lintfort und lieferte letzte SLP-Cup Infos . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
5. Lauf am 28. September 2024 in Kamp-Lintfort
- **SLP CUP**
4. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten
- **Koeln CUP I**
3. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten
- News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

NASCAR Grand National

5. Lauf am 28. September 2024 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Manfred Stork

Es sah dann leider so aus, als müssten wir mit der Mindestanzahl an Startern Vorlieb nehmen. Dazu kamen dann noch zwei regelmäßige Starter, die krankheitsbedingt absagen mussten. Wir wünschen Fred und Andreas eine baldige Genesung!

Am Renntag hatten wir dann ein bisschen Glück, dass wir einige Leute aktivieren konnten und überraschend noch zwei Leute dazu kamen, die wir nicht auf der Rechnung hatten. Dafür herzlichen Dank, denn dadurch kamen wir

auf 15 Startwillige und konnten nach einer Befragung der Racer mit drei 5er-Gruppen starten.



NASCAR Grand National Kamp-Lintfort – Abrollen vor dem Start . . .

Nach dem letzten NASCAR-Rennen hatten wir eine längere Sommerpause. Und durch die Verlegung des letzten Winston Cup Laufs in den November war diese Pause noch länger geworden. Also werden die Interessenten heiß drauf sein, ihre Boliden wieder vorzubereiten und in Bewegung setzen wollen... dachte ich. Aber leider Fehlanzeige! Nach der Einladung kamen die ersten Zusagen zwar flott, aber die Resonanz war ernüchternd.



neue Chevelle aus 1974 von Volker Nühlen

Die Laufzeit pro Spur wurde auf fünf Minuten hochgesetzt, sodass wir die fehlende Spur 6 zeitlich ausgleichen konnten. Das hat den Vorteil, dass niemand aussetzen musste und die Fahrer kontinuierlich weiterfahren konnten. Außerdem konnte jeder seinen Rennverlauf besser verfolgen.



Startvorbereitung

Racing Heat 1

In der ersten Startgruppe startete Hans Bickenbach auf der Bahn 1. Daneben Markus Hackstein. Auf der Drei der Lintfort-Spezialist Frank Kaldewey und weiter ein Neuling auf der Bahn 4: Thorsten Brandt und neben ihm Jörg Kleiberg, der überraschend in Lintfort dabei. Jörg hatte einen Pontiac Firebird aufgebaut aus 1970 mit den original Kotflügel-Sponsoren ausgestattet, prima.



Neuer Pontiac Firebird aus 1970 von Jörg

Nach dem Start war gleich klar, dass Frank nichts anbrennen ließ und auf und davon stürmte. Dabei drehte er etliche Runden unter 10 Sekunden, da konnte niemand folgen. Hans bemühte sich zwar, hatte aber keine Chance, das Tempo mitzugehen. Markus dahinter mit der kleinen Chevelle, bei der die Reifen in der Kurve an die Karosse kamen und das Auto mitunter hüpfte. Karsten konnte das dann in einer Pause beheben. Dann ging's gleich besser vorwärts.



„Hüpfende“ Chevelle aus 1965 von Markus

Jörg mit seinem Firebird musste kleine Brötchen backen, denn der Speed seines Pontiacs war nicht überzeugend. Thorsten war zum ersten Mal in Lintfort und tat sich schwer mit den Bremspunkten, da besteht noch Nachholbedarf.



Heat 1, erste Gruppe – die Autos



Die Fahrer dazu

Gemäß der Rangliste startete in der **zweiten Gruppe** Stefan Sikora mit seinem Talladega auf der Bahn 1. Neben ihm Andreas Büchler und Michael Moes. Und weiter auf Vier und Fünf Peter Recker und Volker Nühlen. Diese beiden legten einen vehementen Start hin, bei dem Peter zuerst die Führung übernahm. Volker fuhr ein paar schnelle Rundenzeiten auf der Fünf mit seiner neuen Chevelle, musste sich aber hinter Peter's Talladega einreihen.

Der von Michael pilotierte Mercury wollte nicht so recht ans Laufen kommen, und so musste er die beiden ziehen lassen.



„Unwilliger“ Mercury aus 1971 von Michael

Dahinter kämpften Andreas und Stefan um die P4 in der Gruppe. Sie waren nie weit auseinander und wechselten oft die Positionen. Am Ende konnte Andreas sich etwas absetzen.

Vorne konnte sich Peter derweil gegenüber Volker behaupten und ihm eine halbe Runde abnehmen. Volker's Chevelle funktionierte gut, mit der er auch einige Runden unter 10 Sekunden drehte – dabei sogar unter 9,8 Sekunden blieb. Und das auf der eigentlich nicht so schnellen Bahn 5. Das machte sicher die erste Spur mit den neuen Reifen.



Heat 1, zweite Gruppe – die Autos



Die Fahrer dazu

Jetzt waren die Spitzenreiter der Rangliste in der **dritten Startgruppe** an der Reihe. Auf der

Pole-Position Fabian Holthöfer, neben ihm Karsten Hendrix und weiter auf der Drei der Berichterstatter. Auf Bahn 4 Werner Schilling und neben ihm Markus Michel.

Markus war in die schnelle Gruppe geraten, da er mehr Rennen mitgefahren hat als andere sonst regelmäßige Teilnehmer. Als das Feuer freigegeben wurde, schoss Karsten sofort in Führung gefolgt von Fabian. Bei dem vehementen Start hätte der Autor fast den Regler aus der Hand verloren, zum Glück blieb das Auto auf der Bahn und er konnte die Verfolgung aufnehmen. Das klappte dann auch und er kam den Führenden näher.

Fabian hatte dann einen Abflug, sodass er zurückfiel. Nun war noch Karsten vor dem Autor auf der schnellen Bahn 2. Aber die Spur Drei war gleichfalls schnell und der Rückstand verringerte sich allmählich. Nach Ablauf der ersten Spur blieben beide Autos der Führenden nebeneinander stehen.

Als es weiterging, entwickelte sich ein spannender Kampf um die Spitze, denn Fabian konnte wieder aufschließen und Karsten auf der Eins fiel etwas zurück.



Heat 1, dritte Gruppe – eine Rhapsodie in Blau, Gruppe gebildet nach Rangliste



Die Fahrer dazu

Beim nächsten Spurwechsel musste Fabian auf die Bahn 5. Sie wurde ihm zum Verhängnis. Denn in der großen Kurve nach Start und Ziel

hatte er Probleme. Sein Plymouth lag dort nicht gut und sprang wiederholt aus der Spur, sodass er weit zurückfiel.

Mittlerweile konnte der Autor auf der Vier und dann auf der Zwei einen guten Vorsprung vor Karsten herausfahren und führte mit einer knappen Runde Vorsprung, bis er auf der letzten Spur einen Abflug am Campingplatz hatte, was ihn eine halbe Runde kostete.

Werner ließ bereitwillig die Spitzenleute passieren und belegte P4 in der Gruppe, nur eine halbe Runde vor Markus, der sich tapfer in der schnellen Gruppe schlug.

Ergebnis Heat 1

1. Manfred Stork.....	148,08 Runden	
2. Karsten Hendrix	147,52	"
3. Peter Recker	146,51	"
4. Frank Kaldewey	146,08	"
4. Volker Nühlen	146,08	"
6. Fabian Holthöfer.....	145,58	"
7. Michael Moes	142,72	"
8. Werner Schilling.....	141,02	"
9. Markus Michel	140,46	"
10. Hans Bickenbach.....	140,32	"
11. Markus Hackstein.....	138,24	"
12. Andreas Büchler	134,77	"
13. Stefan Sikora	134,04	"
14. Jörg Kleineberg	131,44	"
15. Thorsten Brandt.....	122,12	"



Werner und Volker

Heat 2

Bei der Neugruppierung für den zweiten Durchgang blieben nur zwei Fahrer in der schnellsten

Gruppe. Fabian musste eine Gruppe zurückgestuft werden, er hatte durch seine Abflüge zu viel Runden verloren. Das ist äußerst selten, dass der Spitzenreiter der Rangliste eine Gruppe absteigen muss. Soviel ich weiß, hatten wir das noch nie.

Zu den beiden Führenden kam dann Peter Recker auf die Bahn 3, Frank Kaldewey daneben, und auf der Bahn 5 begann Volker Nühlen den zweiten Heat.



Peter und Frank

Mit den frisch abgerollten Rädern übernahm Karsten wieder die Führung auf der Zwo, während sich der Autor bemühte, den Anschluss zu halten. Das klappte auch und am Ende der ersten Spur war er nahe an Karsten dran. Mit der Bemerkung zu Karsten, so weiterzufahren, hielt sich der Autor hinter ihm ohne anzugreifen, um für beide keinen Abflug zu riskieren.

Nach dem Spurwechsel, Karsten auf die Eins und der Autor auf die Drei, da ging dann die Post ab und der Autor konnte in Führung gehen und den Vorsprung stetig ausbauen. Das gelang gut, auch weil kein Abflug im zweiten Heat zu verzeichnen war. Auch Karsten hatte keinen Abflug und kam gut durch.



Obacht! Ford Talladega aus 1969 von Frank

Allerdings musste man aufpassen auf Frank. Er war wieder sauschnell und konnte das Tempo ebenfalls mitgehen.

Der Autor hatte noch einen spannenden Kampf

auf seiner dritten Spur. Das war nämlich die nicht so schnelle Bahn 5, da rückte jemand aus dem Feld näher heran. Als er näherkam, sah ich, dass es Peter's Talladega war, der sich heranschob. Der Abstand war schon auf unter einen Meter geschmolzen und ich überlegte, ihn gleich vorbeizulassen, da waren die 5 Minuten der Spur abgelaufen und der nächste Spurwechsel stand an.

Mittlerweile hatte Frank auch einen Abflug und fiel etwas zurück, aber er hatte bereits einen kleinen Vorsprung auf Karsten, um sogar die P2 zu übernehmen.

Volker fuhr ebenfalls ein starkes Rennen mit seiner neuen Chevelle und belegte knapp hinter Peter die P5.



Autos der dritten Gruppe in Heat 2



Fahrer der dritten Gruppe

Fabian in der **zweiten Gruppe** fuhr wieder schnelle Rundenzeiten und übernahm locker die Führung im zweiten Heat. Er fuhr sogar die schnellste Runde in dem Durchgang mit den frisch abgerollten Rädern auf der Eins. Aber im weiteren Verlauf kamen wieder einige Abflüge, sodass er seine Position gesamt nicht verbessern konnte.

Mit in der Gruppe waren Michael, Werner, Markus und Hans. Michael konnte klar die P2 belegen vor Werner, dessen Plymouth nicht so gut lief wie erwartet.



Autos der zweiten Gruppe in Heat 2



Fahrer der zweiten Gruppe

Dahinter platzierte sich wieder Markus, der Hans in Schach halten konnte.

Die Gruppe dahinter konnte Markus Hackstein als Sieger beenden, belegte damit aber wieder die P11.



Autos der ersten Gruppe in Heat 2



Fahrer der ersten Gruppe

Stefan konnte diesmal vor Andreas bleiben, was ihn aber nicht weiter nach vorn brachte. Dann genau wie in Heat 1 Jörg auf der P14 und Thorsten übernahm erneut das Schlusslicht.

Ergebnis Heat 2

1. Manfred Stork.....	147,03 Runden
2. Frank Kaldewey	146,00 "
3. Karsten Hendrix	145,64 "
4. Peter Recker	144,78 "
5. Volker Nühlen	144,25 "
6. Fabian Holthöfer.....	142,84 "
7. Michael Moes	141,59 "
8. Werner Schilling.....	140,82 "
9. Markus Michel	139,21 "
10. Hans Bickenbach.....	138,83 "
11. Markus Hackstein.....	138,37 "
12. Stefan Sikora	134,35 "
13. Andreas Büchler	133,78 "
14. Jörg Kleineberg	128,95 "
15. Thorsten Brandt.....	122,77 "

Fazit

Nach der langen Pause waren wir froh, dass es wieder weiter ging mit der Rennserie – auch wenn Fabian einen herben Rückschlag im Titelkampf hinnehmen musste. Allerdings brauchte er sich nicht zu sehr über sein Missgeschick ärgern, denn die Führung in der Rangliste behielt er locker. Den sechsten Platz nimmt er als Streicherergebnis, so hat sich sein Vorsprung nur um fünf Punkte reduziert.



Fabian trägt's mit Fassung, Urkunde für P6

Auch der Autor hat durch den Sieg seinen Rückstand auf Karsten um fünf Punkte reduziert. Bleibt der letzte Lauf der Serie am 19. Oktober in Schwerte, wo dann das letzte Wort über die Meisterschaft gesprochen wird.



Die ersten Drei der Veranstaltung, Herzlicher Glückwunsch!

Bei der nötigen Bahnreinigung der Lintforter Bahn hatte Magdalene wieder gute Vorarbeit geleistet. Nahezu die Hälfte der Bahn war schon vorgereinigt worden, und am Freitag vor dem Rennen kam Karsten mit Andreas Büchler und Thorsten Brandt – wobei Andreas hauptsächlich half, die Bahn fertig zu reinigen. Dafür recht herzlichen Dank! Es hilft sehr, wenn man nicht allein die weißen Streifen der Bahn zum Vorschein bringen muss.



Siegerehrung

Ein ganz besonderer Dank geht an Magdalene, die trotz ihrer übrigen Arbeit immer zur Stelle war, um bei der Rennleitung zu helfen und die Ergebnisse auszuwerten.

Weiterer Dank geht an Peter, der oft als Rennleiter einsprang und stets einen guten Überblick über das Geschehen hatte. Auch Markus Hackstein füllte diese Rolle aus, wenn die anderen Leiter zum Spielen antreten mussten.

Ein großer Dank geht auch an alle Teilnehmer der Veranstaltung, dass sie mit dazu beigetragen haben, einen spannenden Renntag zu gestalten.

Alles Weitere gibt's hier:

Rennserien-West / NASCAR Grand National

SLPCUP

4. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten



Adresse

IG Slotdriver
Hülsmöllerweg 8
48282 Emsdetten



URL

www.slotdriver.de

Strecke(n)

6-spurig, Plastik



Zeitplan

Freitag, 11. Oktober 2024

ab 17:00h freies Training

Samstag, 12. Oktober 2024

08:00h Bahnöffnung, freies Training

11:00h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme

12:30h Qualifikation

13:00h Rennstart Gruppe 3

14:30h " Gruppe 2

16:00h " Gruppe 1

anschließend ggf. **kein CUP!**

Anmeldung

Start: Dienstag, 24.09.2024 - 00:00 Uhr

Ende: Sonntag, 06.10.2024 - 23:59 Uhr

Limit: 20 Teilnehmer

Stand: 14 Teilnehmer



Anmeldung 4. Lauf zum **SLPCUP** West
am 11./12. Oktober 2024 in Emsdetten

Hinweise

P Das Parken direkt im Hof an der Bahn ist **NICHT** möglich, weil den Slotdrivern dann Ärger mit dem Vermieter droht! An der Straße hat's aber ausreichend freie Parkplätze.



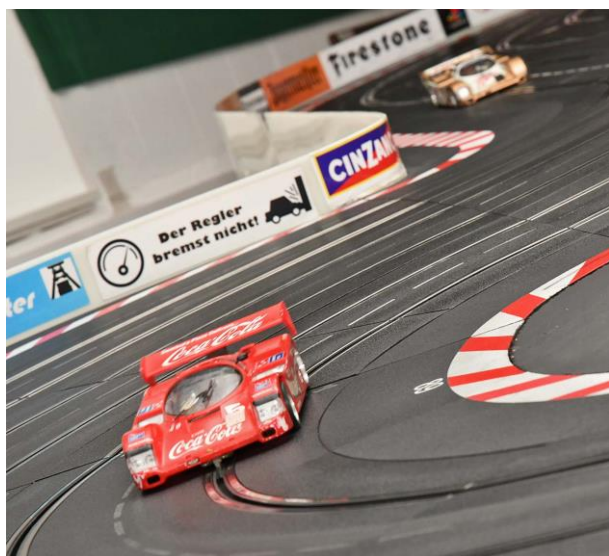
Ein Übernachten im Bahnraum ist **NICHT** möglich . . .



Historie

14.10.2023 - 12 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	Coke	453,89
2. Behrens, Hendrik	Miller	450,65
3. Leenen, Ralf	Jägermeister	445,09
4. Letzner, Christian	Momo, weiß	442,32
5. Reich, Thomas	Marlboro	441,24
6. Stracke, Kai-Ole	Liqui Moli	438,60



Nachfolgend die Rahmenbedingungen zur Anmeldung für die Veranstaltung im Nachgang zur Pandemie:

- Start/ Ende der Nennphase sind vorverlegt.
- Nennung unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten.
- Verbindliche Nennung auch für den Trainings-Freitag.
- *Bezüglich einer eventuellen Erfordernis eines Schnelltest-Resultats wird's in der Woche vor der Veranstaltung ein Statement geben...*

Alles zum „SLP-Cup“

[Rennserien West / SLP-Cup](#)

kein CUP I

3. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten



Adresse

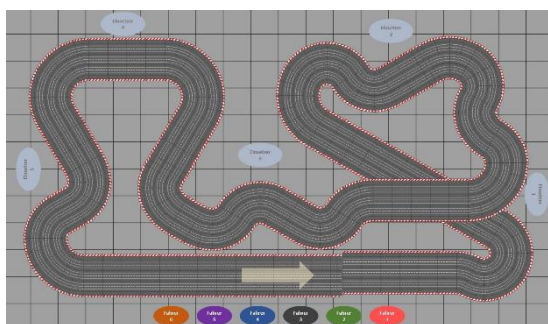
IG Slotdriver
Hülsmöllerweg 8
48282 Emsdetten

URL

www.slotdriver.de

Strecke(n)

6-spurig, Plastik



Zeitplan

Freitag, 11. Oktober 2024

ca. 23:00h freies Training

Samstag, 12. Oktober 2024

ca. 17:30h Rennstart

Anmeldung

Start: Dienstag, 24.09.2024 - 00:00 Uhr

Ende: Samstag, 12.10.2024 - 11:59 Uhr

Limit: 12 Teilnehmer

Stand: 3 Teilnehmer



Anmeldung zum 3. Lauf **kein CUP I** am
12. Oktober 2024 in Emsdetten

Historie

keine

Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!



News aus den Serien

Saison 2024 / 2025

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2024 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2025 Ausschr. / Reglement	Ter- mine
Classic Formula Day	- / -			- / -	
Craftsman Truck Series	- / -			- / -	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	- / -	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ⊕ ⊕	entfällt	
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ O O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	
Pre'59 GP	- / -			- / -	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup	- / -			- / -	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	
Carrera Panamericana	- / -			- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	tbd	○	- / -	tbd
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
C/West	- / -	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...	- / -	...